

**Nima e.V.**  
Im Schöll 2c  
64839 Münster  
06071 / 82990 30

info@nima-ev.de  
www.nima-ev.de



**Spendenkonto:**  
Vereinigte Volksbank  
Maingau eG  
IBAN:  
DE24 5056 1315 0007 4303 70  
BIC: GENODE51OBH

## **weltwärts mit Nima e.V.**

„Geben und Nehmen“ ist das Motto unseres Freiwilligendienstes.

Wir möchten mit unserem Freiwilligendienst Brücken zwischen zwei Kulturen bauen, in dem wir Vorurteile hinsichtlich anderer Lebens- und Denkweisen helfen abzubauen und den interkulturellen Dialog fördern.

Hand in Hand mit unserem ghanaischen Team stellen die Freiwilligen ihr Können und Wissen in den Dienst der Menschlichkeit.

Seit 2009 entsendet Nima e.V. Freiwillige nach Ghana und verfügt somit über einen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit den Freiwilligen und dem Projektpartner vor Ort. Nima e.V. versteht sich als „Lernende Organisation“, die sich regelmäßig mit dem Projektpartner und den Freiwilligen vor Ort austauscht und für neue Anregungen offen ist. Dieser permanente Austausch findet vor allem im Rahmen der regelmäßigen Projektbesuche statt.

Unser Freiwilligendienst versteht sich als „Lerndienst“. Schwerpunkte sind das soziale und interkulturelle Lernen sowie die ganz individuelle Persönlichkeitsentwicklung der Freiwilligen. Wir bieten den Freiwilligen den Einblick in ein anderes Land, mit all seinen Facetten. Eine andere Kultur, viele verschiedene Sprachen und Religionen sowie eine andere Denkweise, bieten den Freiwilligen die Möglichkeit ihre eigenen Fähigkeiten auszubauen, sich neu zu entdecken und persönlich weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt unseres Freiwilligendienstes stehen jedoch nicht nur die Freiwilligen, sondern auch die Menschen in Ghana. Vor allem unsere Mitarbeiter und unsere Schützlinge. Hier kommen wir wieder zurück auf unser Motto „Geben und Nehmen“. Wir fördern das Lernen von- und miteinander. Wir bieten eine Begegnungsstätte für Menschen mit unterschiedlicher, Kultur, Religion und Weltanschauung. Alle Beteiligten werden so angeregt ihre eigenen Werte und Vorstellungen regelmäßig zu reflektieren.

Die Freiwilligen lernen neue Lebensrealitäten kennen und mit ihnen umzugehen. Hierzu zählen z.B. Armut, der Umgang mit Randgruppen, Probleme in der Wasser- und Stromversorgung. Dinge, die für die Freiwilligen bisher selbstverständlich waren, sind es plötzlich nicht mehr. Das Lernen erfolgt somit erfahrungsorientiert und nachhaltig.

Auch durch die individuelle Begleitung und im Rahmen der Seminare, werden die Freiwilligen für diese Themen sensibilisiert und werden dazu angeregt ihre eigenen Wertvorstellungen und Sichtweisen zu überdenken. Sie erhalten die Möglichkeit ihren Blickwinkel zu verändern und tragen so ihren ganz individuellen Teil zur Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen bei und helfen langfristig Vorurteile abzubauen.

Nima e.V. hat feste Ansprechpartner, die für die Betreuung und Anleitung der Freiwilligen zuständig sind und auch in Problem- und Konfliktsituationen zwischen Freiwilligen und Projektpartner vermittelnd tätig werden. Diese stehen auch für alle organisatorischen Fragen und Probleme rund um den Freiwilligendienst zur Verfügung.

Durch einen regelmäßigen Austausch mit den Projektpartnern und den Freiwilligen wird sicher gestellt, dass der Einsatz für beide Seiten zufriedenstellend und erfolgreich verläuft.

In Ghana selbst stehen den Freiwilligen in den jeweiligen Projekten ebenfalls feste Ansprechpartner zur Seite. Diese übernehmen die Einführung und die Anleitung der Freiwilligen und stehen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.

Pädagogisch begleitet wird unser Freiwilligendienst durch Vorbereitungs-, Zwischen- und Rückkehrerseminare. Im Rahmen der Rückkehrerarbeit binden wir auch regelmäßig ehemalige Freiwillige in die Seminare mit ein, so dass sie gezielt von ihren eigenen ganz persönlichen Erfahrungen berichten können.

### **ALLGEMEINES zum weltwärts-PROGRAMM**

Bevor Ihr Euch für einen weltwärts-Freiwilligendienst mit Nima e.V. bewirbt, informiert Euch bitte ausführlich über die Richtlinien und Voraussetzungen des weltwärts-Programms.

Ausführliche Informationen zu Kosten, Voraussetzungen, Vorgehensweise, etc. findet Ihr auf der weltwärts-Webpage unter: <http://www.weltwaerts.de/de/freiwillige.html>

Überlegt Euch bitte gründlich, ob dieses Programm Euren Erwartungen entspricht, aber vor allem auch, ob Eure Motivation für einen Freiwilligendienst den Erwartungen gerecht wird und Ihr die damit verbundenen Anforderungen an die Freiwilligen erfüllen könnt bzw. wollt.

### **AUFGABEN**

Neben den einsatzplatzspezifischen Aufgaben gehören zu den Tätigkeiten unserer Freiwilligen die Mitarbeit im Bereich Fundraising & Öffentlichkeitsarbeit. Aufgrund der sehr engen Zusammenarbeit mit unserem Projektpartner sind Arbeitsaufträge aus Deutschland Teil des Einsatzes. Zu diesen Sonderaufgaben gehören, z.B. der von den Freiwilligen bereits im Vorfeld aufzubauende Spenderkreis, der auch während und nach dem Einsatz regelmäßig mit aktuellen Berichten zu versorgen ist. Die Erstellung von Erfahrungsberichten und Presseberichten, die aktive Mitwirkung bei Spendenaktionen von Nima e.V., etc.

### **WICHTIG**

Nima e.V. sowie unser ghanaischer Projektpartner genießen sowohl in Deutschland, als auch in Ghana einen sehr guten Ruf. Diesen gilt es auch in Zukunft weiter beizubehalten. Die Freiwilligen tragen hier eine große Verantwortung und müssen ihren Teil dazu beizutragen.

Nima e.V. ist es besonders wichtig, dass sich die Freiwilligen den Gegebenheiten in Ghana anpassen und sich jederzeit den kulturell bedingten Regeln, als auch den projektinternen Regeln unseres Projektpartners entsprechend verhalten. Dies verlangt von den Freiwilligen viel Geduld, Toleranz und Offenheit. Vieles läuft in Ghana ganz anders als bei uns in Deutschland. Diese Tatsache gilt es grundsätzlich erst einmal zu akzeptieren und setzt voraus, dass die Freiwilligen lernen müssen, von ihren bisherigen Denkmustern loszulassen und dem ghanaischen Team, welches zu vielen Dingen andere Ansichten und Vorgehensweisen haben wird, jederzeit mit Respekt zu begegnen.

Eigene Ideen oder auch Verbesserungsvorschläge durch Freiwillige können eingebracht werden und sind auch willkommen, jedoch setzt dies in jedem Fall eine entsprechende Absprache mit dem ghanaischen Team voraus.

Bei unseren Freiwilligen, die Ihren Einsatz genießen und Land und Leute kennenlernen sollen, sollte jedoch immer die Arbeit und die betreuten Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt stehen. Intime Beziehungen innerhalb des Teams sowie mit der einheimischen Bevölkerung sind daher ausdrücklich unerwünscht.